

Schriftliche Überprüfung Psychiatrie

1.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu den organischen psychischen Störungen (nach ICD-10) treffen zu?

1. Verfolgungswahn kann ein Symptom einer organischen psychischen Störung sein
2. Die Alkoholabhängigkeit zählt zu den organischen psychischen Störungen
3. Die Demenz bei HIV-Krankheit zählt zu den organischen psychischen Störungen
4. Eine internistische Abklärung ist nicht notwendig
5. Unterschiedliche körperliche Erkrankungen können die gleichen psychischen Symptome hervorrufen, d.h. die Symptome sind nicht spezifisch für die Ursache der Erkrankung

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

2.

Einfachauswahl

Bei welcher der folgenden Aussagen eines psychotischen Patienten handelt es sich am wahrscheinlichsten um eine Wahnwahrnehmung?

- 0 A) In Wolken- oder Tapetenmustern sah ich Gestalten oder Gesichter.
So was macht mir Angst.
- 0 B) Plötzlich habe ich vor mir eine Gestalt gesehen, die genau so aussah wie der Teufel. Den Huf und einen roten Mantel konnte ich ganz deutlich erkennen.
- 0 C) Als ich abends nach Hause ging, sah das Gebüsch am Wegrand aus wie eine kauernde Gestalt
- 0 D) Als ich im Bus fuhr, sah ich, wie manche Fahrgäste miteinander redeten und wußte sofort, dass sie dies alles nur taten, um mich zu verhexen.
- 0 E) Wenn ich mich im Spiegel betrachte, sieht mein Gesicht ganz anders aus als sonst, so entstellt und komisch.

3.

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Schizophrenie trifft zu?

- 0 A) Das Erkrankungsrisiko ist bei Kindern eines an Schizophrenie Erkrankten erhöht
- 0 B) Männer sind deutlich häufiger betroffen als Frauen
- 0 C) Die sechs sog. „A-Symptome“ (Alogie, Affektverflachung, Apathie, Anhedonie, Asozialität, Aufmerksamkeitsstörungen) sind Kennzeichen der schizophrenen Positivsymptomatik
- 0 D) Die Symptome „Wahn“ und „Halluzination“ sind bei Schizophrenien immer ausgebildet
- 0 E) Die Symptome „Wahn“ und „Halluzination“ beweisen das Vorliegen einer Schizophrenie

4.

Aussagenkombination

Welche Symptome treten bei der histrionischen Persönlichkeitsstörung auf?

1. Neigung zu Effekthascherei und demonstrativen, unechtem Verhalten.
2. Setzt durchweg ihre körperliche Erscheinung ein, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.
3. Leichte Ermüdbarkeit
4. Starkes Kontaktbedürfnis bei gleichzeitig bestehender Kontaktunfähigkeit im Sinne von Liebes- und Bindungsunfähigkeit.
5. Dramatisierung bezüglich der eigenen Person, theatralisches Verhalten, übertriebener Ausdruck von Gefühlen

- A) Nur die Aussagen 1,2,4 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
- D) Nur die Aussage 4 ist richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

5.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen für den Umgang mit suizidgefährdeten Patienten trifft (treffen) zu?

1. Je konkreter die Ideen über den Suizid sind, um so größer ist die Suizidgefahr
2. Depressive Patienten dürfen nicht nach ihren suizidalen Ideen exploriert werden
3. Die suizidale Gefährdung bei Patienten mit Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis ist signifikant geringer als die der Allgemeinbevölkerung
4. Bei akut suizidgefährdeten Patienten sollte die Medikamenteneinnahme unter Aufsicht erfolgen
5. Der Abschluss eines „Non-Suizid-Bündnisses“ ist nicht hilfreich

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

6.

Aussagenkombination

Symptome der Schizophrenie sind:

1. Geruchshalluzinationen
2. Zerfahrenes Denken
3. Gedankenlautwerdung
4. Körpermissempfindungen (außerordentliche Körpererlebnisse)
5. Verfolgungswahn

- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2,4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

7.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Störungsbild der sozialen Phobie treffen zu?

- 1 Die Symptome treten in (fast) allen Lebensbereichen auf
- 2 Die Störung ist gekennzeichnet durch eine deutliche Furcht, sich in sozialen Situationen auf peinliche oder erniedrigende Weise zu verhalten
- 3 Typische, hinzukommende Symptome sind Erröten, Zittern oder die Angst zu erbrechen
- 4 Patienten mit einer sozialen Phobie weisen nur selten ein niedriges Selbstwertgefühl auf
- 5 Die Ängste in sozialen Situationen werden als übertrieben, bzw. unvernünftig erlebt

- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
C Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
E Alle Aussagen sind richtig

8.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Beginn vor dem siebten Lebensjahr
B) Bei nahezu allen Betroffenen heilt die Störung im Kindesalter aus
C) Die Symptome bestehen meist nur im Schulunterricht
D) In sozialen Beziehungen oft distanzloses Verhalten
E) Im Erwachsenenalter sind überwiegend Frauen betroffen

9.

Aussagenkombination

Typische Entzugssymptome bei Heroinabhängigkeit sind:

1. Miosis (enge Pupillen)
2. Bauchkrämpfe/Durchfall
3. Innere Unruhe/Angst
4. Schlaflosigkeit
5. Atemdepression

- 0 A) Nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
0 B) Nur die Aussagen 1,4 und 5 sind richtig
0 C) Nur die Aussagen 2,3 und 4 sind richtig
0 D) Nur die Aussagen 3,4 und 5 sind richtig
0 E) Alle Aussagen sind richtig

10.

Aussagenkombination

Welche Aussagen treffen auf die emotional instabile Persönlichkeitsstörung zu?

1. Impulsiver Typus u. Borderline-Typus werden als Unterformen beschrieben
2. Differenzialdiagnostisch ist sie gegenüber den Psychosen abzugrenzen
3. Als Symptom gelten Wutausbrüche, die aus geringfügigem Anlaß zu gewalttätigem und explosivem Verhalten führen können
4. Als Symptom des Borderline-Typus ist ein chronisches Depersonalisationserleben angezeigt.

- A) Nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

11.

Aussagenkombination

Welche Symptome treten bei der schizoiden Persönlichkeitsstörung auf:

1. Kontakthemmung
2. Extreme Distanz und emotionale Kühle
3. Wenig Interesse an Beziehungen (auch sexuell)
4. Neigung zu Isolation und Vereinsamung
5. Kaum Reaktion auf Lob und Kritik,

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

12.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Symptome der generalisierten Angststörung sind:

1. Vegetative Symptome (Herzklopfen, Schweißausbrüche, Tremor)
2. Psychische Symptome (Gefühl von Schwindel, Derealisation, Angst vor Kontrollverlust)
3. Häufige und unvorhersehbare Episoden von abrupter beginnender intensiver Angst
4. Gedanken, die sich dauernd wiederholen und als unangenehm und unsinnig empfunden werden
5. Symptome der Anspannung (Muskelverspannung, Ruhelosigkeit, Nervosität)

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

13.

Aussagenkombination

Welche der Aussagen trifft/treffen auf die neurotische Depression (Dysthymia) zu?

1. Bezeichnet man als ängstlich-traurige Verstimmung, die ihre Ursache in einem ungelösten, verdrängten neurotischen Konflikt hat.
2. Es können auch vegetative Störungen wie z.B. Obstipation auftreten.
3. Die neurotische Depression ist nicht heilbar.
4. Verkürzte Lebenserwartung durch erhöhtes Suizidrisiko.
5. Sogenannte kognitive, also beispielsweise Merk- und Konzentrationsstörungen, bestehen nicht.

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 B) Nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1,2,4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

14.

Aussagenkombination

Was kommt nach ICD-10 als Form (Formen) einer dissoziativen Störung in Betracht?

1. Amnesie
2. Fugue (Zielgerichtete Ortveränderung von zu Haus oder vom Arbeitsplatz fort)
3. Stupor
4. Besessenheitszustände
5. Sensibilitäts- und Empfindungsstörungen

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 B) Nur die Aussage 4 ist richtig
 C) Nur die Aussagen 1,3 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2,3 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

15.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Entzugssyndrom bei Abhängigkeit trifft (treffen) zu?

1. Die Entzugssymptome verschlechtern sich typischerweise durch die erneute Zufuhr der Substanz
2. Bei abruptem Alkoholentzug tritt nahezu immer ein Delirium tremens auf
3. Kennzeichen des Delirs ist die fehlende Beeinträchtigung des Bewußtseins
4. Die körperlichen Entzugssymptome können je nach verwendeter Substanz unterschiedlich sein
5. Durch Gesprächstherapie lassen sich die psychischen Symptomen des Delirs meist verhindern

- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
 B) Nur die Aussage 4 ist richtig
 C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

16.

Einfachauswahl

Die paranoide Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) ist in erster Linie charakterisiert durch folgendes der genannten Merkmale:

- A) Unangemessener Affekt im Sinne der Parathymie
- B) Affektive Abstumpfung in Verbindung mit anhaltendem Gefühl von Leere
- C) Indifferenz gegenüber Lob oder Kritik von anderen
- D) Misstrauen und starke Neigung, neutrale oder freundliche Handlungen anderer als feindlich oder verächtlich aufzufassen
- E) Neigung, sich in intensive, doch instabile Beziehungen einzulassen; oft mit der Folge von emotionalen Krisen, verbunden mit übertriebenen Bemühungen, das Verlassenwerden zu vermeiden.

17.

Einfachauswahl

Eine anankastische (zwanghafte) Persönlichkeit (nach ICD-10) ist unter anderem durch folgende Begriffe definiert:

- A Deutliche und andauernde Verantwortungslosigkeit und Missachtung sozialer Normen, Regeln und Verpflichtungen
- B Übermäßige Inanspruchnahme durch Phantasie und Introspektion
- C Ausgeprägte Sorge, in sozialen Situationen kritisiert oder abgelehnt zu werden
- D Rigidität und Eigensinn
- E Dramatisierung bezüglich der eigenen Person, theatralisches Verhalten, übertriebener Ausdruck von Gefühlen

18.

Mehrfachauswahl

Schwere außergewöhnliche Bedrohungssituationen können eine posttraumatische Belastungsstörung verursachen.

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die posttraumatische Belastungsstörung folgt dem Trauma meist unmittelbar (nach 1 bis maximal 7 Tagen)
- B) Die posttraumatische Belastungsstörung wird häufig kompensiert durch verstärkte Anteilnahme des Patienten am sozialen Leben der unmittelbaren Umgebung
- C) Nach dem erlebten Trauma verfallen die Patienten in einen Tiefschlaf (Erschöpfungsschlaf)
- D) Das traumatische Ereignis wird wiederholt in sich aufdrängenden Erinnerungen oder in Träumen erlebt, als ob das traumatische Ereignis wiedergekehrt wäre
- E) Folgen einer posttraumatischen Belastungsstörung können übermäßiger Alkoholkonsum und Drogeneinnahmen sein

19.

Aussagekombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu den Diagnosenkriterien der Somatisierungsstörung nach ICD -10 zählen:

1. Mindestens zwei Jahre anhaltende multiple (vielfältige) und unterschiedliche körperliche Symptome, für die keine ausreichende somatische (körperliche, organische) Erklärung gefunden wurde.
2. Andauerndes Leiden und mehrfache Arztkonsultationen
3. Die hartnäckige Weigerung, den Rat oder die Versicherung mehrerer Ärzte anzunehmen, dass für die Symptome keine körperliche Erklärung zu finden ist.
4. Eine über mindestens sechs Monate anhaltende Angst und Überzeugung, an einer körperlichen Krankheit zu leiden.
5. Betroffen sind meist mehrere Funktionsbereiche: Magen-Darm, Herz-Kreislauf, Harnwegs-System, Wirbelsäule und Gelenke, Schmerzbilder, Sexualität .

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1,2,3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

20.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Bulimie treffen zu?

1. Als Folge der Erkrankung treten Zahnschmelzschäden auf
2. Normal- oder Übergewicht schließt eine Bulimie aus
3. Bulimisch-Kranke essen gern mit anderen zusammen
4. Eine mögliche Komplikation der Bulimie ist der plötzliche Herztod
5. Missbrauch von Abführmitteln kann auftreten

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

21.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Delir treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A Im Gegensatz zur Demenz fehlt bei einem Delir die Bewusstseinsstörung
- B Akustische Halluzinationen treten beim Alkoholentzugsdelir nicht auf
- C Das Delir ist gekennzeichnet durch Störungen der Orientierung, der Psychomotorik und der Wahrnehmung
- D Ein Alkoholentzugsdelir kann häufig bis zu einem Jahr anhalten
- E Für ein Alkoholentzugsdelir ist ein typisches Symptom die erhöhte Suggestibilität

22.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Die abhängige (asthenische) Persönlichkeitsstörung (nach ICD 10) ist durch folgende Eigenschaften gekennzeichnet:

1. Ermunterung an andere, die meisten wichtigen Entscheidungen für Das eigene Leben zu treffen
2. Andauernde und umfassende Gefühle von Anspannung und Besorgtheit
3. Persönliche Kontakte nur, wenn die Sicherheit besteht, gemocht zu werden
4. Häufiges Beschäftigtsein mit der Furcht, verlassen zu werden und auf Sich selbst angewiesen zu sein
5. Mangelnde Bereitschaft zur Äußerung selbst angemessener Ansprüche .gegenüber Personen, von denen man abhängt

- A) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

23.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Merkmale/Symptome treffen auf einen Patienten mit einer Zwangsstörung zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten"

- A) Die Symptome (Zwangsgedanken, -impulse, -handlungen) werden vom Patienten als unsinnig oder übertrieben erlebt
- B) Die Zwangssymptome bestehen über einen Zeitraum von mindestens 2 Wochen
- C) Zur Diagnosestellung nach ICD-10 müssen Zwangsgedanken auf jeden Fall, nicht aber Zwangshandlungen vorliegen
- D) Der Inhalt der Zwangsgedanken ändert sich ständig
- E) Die Zwangsinhalte dürfen sich nicht auf Themen wie Sexualität und Religion beziehen

24.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Abwehrmechanismen treffen aus psychodynamischer Sicht zu?

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A Sie sind immer als pathologisch zu betrachten
- B Sie zielen darauf hin, negative Affekte und Gedanken zu vermeiden
- C Sie entwickeln sich bis zum 18. Lebensmonat (orale Phase)
- D Bei der Borderline-Störung herrschen sog. unreife Abwehrmechanismen, wie z. B. Spaltung vor
- E Sie sind Ausdruck einer bewußten Problembewältigung, bzw. Konfliktverarbeitung

25.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen für Zwangsstörungen trifft (treffen) zu?

1. Der Krankheitsbeginn liegt meist in der Kindheit oder im frühem Erwachsenenalter
2. Patienten mit einer Zwangsstörung haben oft zusätzlich depressive Störungen
3. Zwangsgedanken werden von den Betroffenen meist als quälend empfunden
4. Die Ausübung von Zwangshandlungen verstärkt das Angstgefühl der Patienten
5. Typisch ist der Versuch der Betroffenen, gegen die Zwangshandlung bzw. den Zwangsgedanken Widerstand zu leisten

- A) Nur die Aussage 5 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1,3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1,2,3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

26.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Charakteristische Symptome einer schweren depressiven Episode sind:

1. Interessenverlust
2. Libidostörung
3. Frühmorgendliches Erwachen
4. Leibliche Beeinflussungserlebnisse
5. Verminderter Appetit

- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

27.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Agoraphobie (nach ICD-10) treffen zu?

1. Die Symptome sind primäre Manifestationen der Angst und beruhen nicht auf anderen Symptomen wie Wahn oder Zwangsgedanken
2. Die Angst tritt auf öffentlichen Plätzen, in Menschenmengen, beim allein Reisen oder Reisen mit weiter Entfernung von Zuhause auf
3. Die Angst flottiert frei
4. Vermeidung ist ein entscheidendes Symptom
5. Eine Behandlung mit Expositionsverfahren ist grundsätzlich kontraindiziert

- A) Nur die Aussage, 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

28.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Angststörungen treffen zu?

1. Agoraphobie kommt häufig kombiniert mit einer Panikstörung vor
2. Die Symptome der sozialen Phobie können sich bis zur Panikattacke steigern
3. Das wesentliche Kennzeichen der Panikstörung sind wiederkehrende schwere Angstattacken, die sich auf eine spezifische Situation oder besondere Umstände beschränken
4. Die wesentlichen Symptome der generalisierten Angststörung sind variabel. Beschwerden wie ständige Nervosität, Zittern, Schwitzen oder Oberbauchbeschwerden gehören zu diesem Bild
5. Schlüsselsymptom bei der Agoraphobie ist das Auftreten von Angst bei Fehlen einer sofort nutzbaren Fluchtmöglichkeit

- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2,3,4 und 5 sind richtig

Lösungen Psychiatrie

- | | |
|------|-------|
| 1 D | 15 B |
| 2 D | 16 D |
| 3 A | 17 D |
| 4 A | 18 DE |
| 5 B | 19 D |
| 6 E | 20 B |
| 7 D | 21 CE |
| 8 AD | 22 D |
| 9 C | 23 AB |
| 10 E | 24 BD |
| 11 E | 25 D |
| 12 C | 26 C |
| 13 C | 27 C |
| 14 E | 28 D |